**Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern**
**im Landesschachverband MV**

**2. Vorsitzender**
**Michael Ehlers**

Gounodstraße 60, 13088 Berlin

Tel.: 0160/99436514
030/21467365
michael.ehlers86@gmx.de

An
Vereine der SJ-MV
Vereine der SJ-SH

Berlin, 26.09.2011

# Mecklenburger Auswärtssieg beim 2. Ostseepokal

Exakt ein Jahr nach der erfolgreichen Erstauflage in Warnemünde trafen sich vom 27.-28. August erneut acht u25-Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, um den Ostseepokal auszuspielen. Als Austragungsort lud dieses Jahr die Hansestadt Lübeck ein.

*„Alte Garde“: Das weitgereiste Team des SAV Torgelow*

Neben Titelverteidiger Eintracht Neubrandenburg und dem SAV Torgelow wurde unsere Schachjugend von einer Schwerin-Rostock-Spielgemeinschaft vertreten, die dankenswerter Weise ganz im Sinne der guten Nachbarschaft vom schleswig-holsteinischen Vorsitzeden Malte Ibs komplettiert wurde. Damit nahmen wir leider nur drei unserer vier Startplätze wahr, sodass der Gewinn des Ostseepokals ein bisschen unwahrscheinlicher wurde.

Für Schleswig-Holstein gingen neben der Landesvertretung um den Jugendsprecher Michael Weisz noch der Elmshorner SC, der Lübecker SV, die Segeberger SF und der SV Bargteheide an der Start.

*„Führungslos“: Die Vertretung der SJ-MV ohne ihr 1. Brett*

Nach zwei gespielten Runden hatten alle Mecklenburger Teams bereits einen Mannschaftssieg eingefahren, Neubrandenburg gewann sogar beide Spiele und setzte damit die Vorjahreserfolgsgeschichte fort. In den anschließenden Runden drei und

vier holte unsere Schachjugend-Vertretung dann ein Unentschieden gegen Neubrandenburg und einen knappen Sieg gegen Torgelow. Neubrandenburg übernahm durch den Sieg gegen Elmshorn erstmals die Gesamtführung. In der fünften Runde, die den schachlichen Abschluss des Samstags darstellte, konnten sogar alle Mecklenburger Mannschaften siegen und sich damit vielversprechende Ausgangspositionen für den Sonntag erarbeiten.

***Die Pins fest im Blick: Die Bretter drei und vier vor ihren Würfen (oben), Malte Ibs nach einem erfolgreichen Versuch (unten)***

Da beim Ostseepokal nicht nur Schach im Vordergrund stehen soll, war für den frühen Abend eine Bowling-Competition angesetzt. Die Brettreihenfolge berücksichtigend, wurde auf fünf Bahnen gleichzeitig gespielt, um am Ende durch Addition die beste Bowling-Mannschaft zu ermitteln.

Als bester Einzelspieler konnte sich Malte Ibs auszeichnen. Seine Mannschaftskameraden des Teams SJ-MV konnten jedoch nicht ausreichend Punkte beisteuern, um den Gesamtsieg herbeizuführen. Dieser ging dank der bowlingtechnisch sehr homogenen Mannschaftsleistung an die schachlich leicht enttäuschenden Torgelower, die durchschnittlich über 100 Punkte pro Spieler und Runde zusammenbowlen konnten.

Nachdem der späte Abend auf diese Weise beim Bowling noch gemeinsam eingeläutet wurde, bildeten sich anschließend kleinere Gruppen, um die Stadt auf verschiedenen Wegen zu erkunden. Während es die Torgelower zu einem ausgedehnten Sit-in beim Griechen zog, begaben sich einige ortskundige Schleswig-Holsteiner unter der Führung ihres Oberhauptes auf eine Kneipentour.

***So sehen Sieger aus: Titelverteidiger Eintracht Neubrandenburg***

Die Spiele am Sonntag begannen aus Mecklenburger Sicht denkbar ungünstig. Die Vertretung der SJ-MV musste sich mit einem Punkt be-

gnügen, Neubrandenburg und Torgelow verloren überraschend. Damit konnte Elmshorn aufholen und Neubrandenburg für das letzte Spiel stark unter Druck setzen. In diesem trafen die Viertorestädter nun auf Torgelow. In einem spannenden Mannschaftskampf sah es zunächst so aus, als ob Torgelow das Turnier mit einem versöhnlichen Resultat und einem Sieg beenden könnte. Die Neubrandenburger bogen jedoch nach und nach alle Partien um und konnten sich am Ende mit 3:1 durchsetzen. Damit war ihnen die Titelverteidigung geglückt. Torgelow dagegen rutschte auf den sechsten Platz am. Die Vertretung der SJ-MV musste sich aufgrund der Brettpunktwertung mit dem vierten Rang zufrieden geben, hatte jedoch nur einen Mannschaftspunkt weniger als Neubrandenburg.

Großes Lob gab es nach der Siegerehrung von den Teilnehmern und Mitgereisten für die Veranstalter. Auch im zweiten Jahr ist es gelungen, ein interessantes Angebot für die älteren Jugendlichen zu schaffen, das neben Schach verstärkt auf Austausch und ansprechende Freizeitgestaltung gesetzt hat. Damit ist der Staffelstab der Ausrichtung wieder an unsere Schachjugend übergeben worden.

Ehlers, Michael
*– 2. Vorsitzender SJ-MV –*